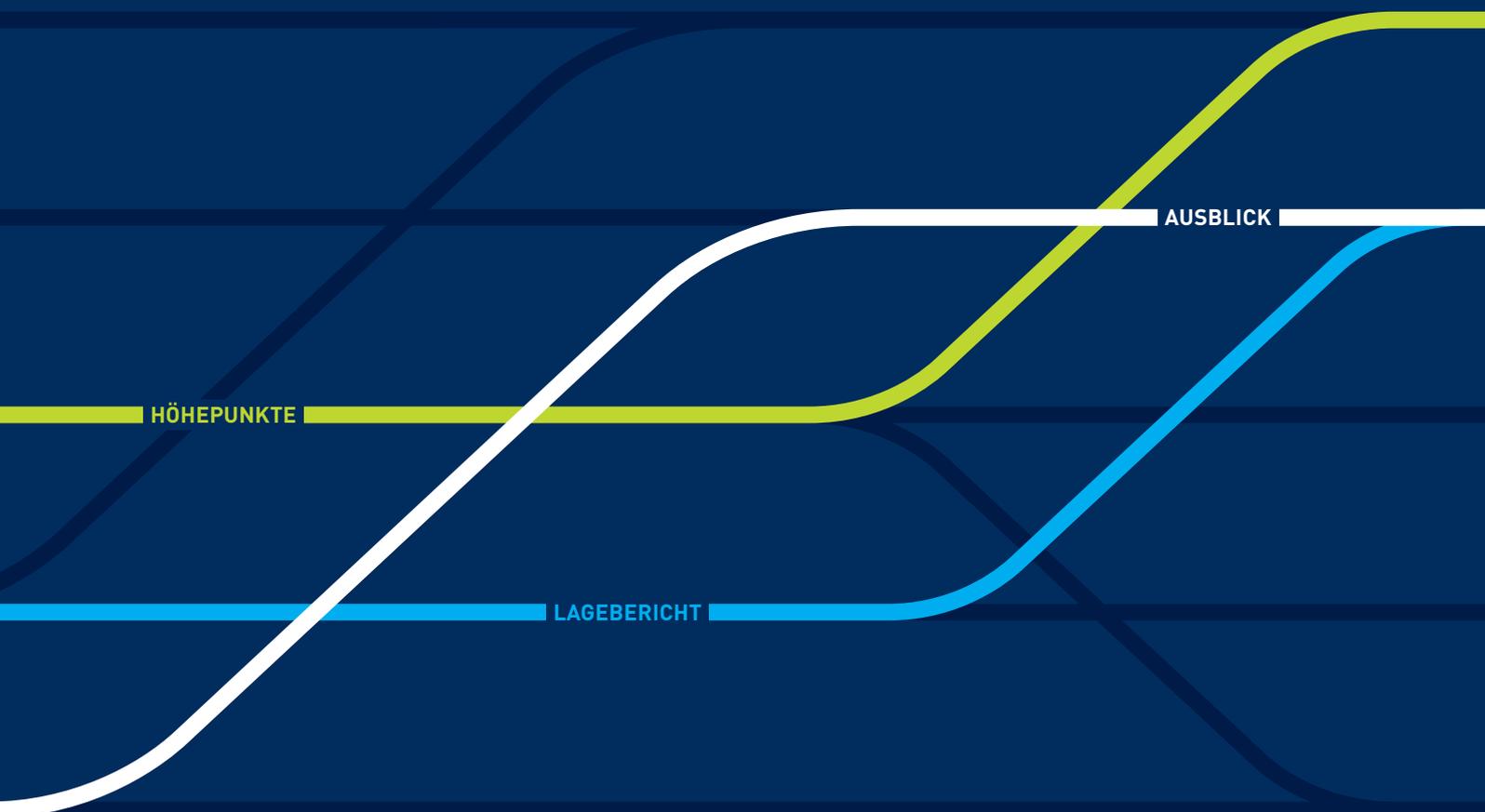


QUARTALS- BERICHT

1. QUARTAL 2018



HÖHEPUNKTE

AUSBLICK

LAGEBERICHT

QUARTALSBERICHT Q1/2018

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

KENNZAHLEN

	Jan.-März 2018 in T€	Jan.-März 2017 in T€	Veränderung in T€
Umsatz	13.993	11.572	+ 2.421
Rohergebnis	9.695	8.945	+ 750
Personalaufwand	8.261	7.380	+ 881
Betriebsergebnis (EBIT)	-684	-679	- 5
Konzernfehlbetrag	-837	-920	+ 83

GESCHÄFTSZAHLEN

Die IVU startet nach dem erfolgreichen Jahr 2017 auch gut in das Geschäftsjahr 2018: Im Vorjahresvergleich stieg der Umsatz um 21 % auf 13.993 T€ (2017: 11.572 T€), das Rohergebnis verbesserte sich um 8 % auf 9.695 T€ (2017: 8.945 T€).

Auf der Kostenseite erhöhte sich der Personalaufwand im Berichtszeitraum um 12 % auf 8.261 T€ (2017: 7.380 T€). Die Steigerung resultiert vor allem aus der um 11 % planmäßig gestiegenen Personalkapazität. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 167 T€ auf -1.812 T€ (2017: -1.979 T€) leicht verringert.

Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt im ersten Quartal mit -684 T€ (2017: -679 T€) auf dem Vorjahresniveau und entspricht dem für die IVU typischen saisonalen Geschäftsverlauf.

Der operative Cashflow steigt im ersten Quartal deutlich auf 7.714 T€ (2017: 2.112 T€) und ist im Wesentlichen auf den hohen Bestand von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Jahresende 2017 zurückzuführen.

Der Auftragsbestand von rund 60 Mio. € (2017: 52 Mio. €) liegt deutlich über dem Vorjahr und deckt damit bereits über 80 % des geplanten Jahresumsatzes für das laufende Geschäftsjahr ab.

QUARTALSBERICHT Q1/2018

WICHTIGE PROJEKTE

ISTANBUL. IETT SETZT AUF DIE IVU.SUITE

Eine der aufregendsten Metropolen der Welt plant bald mit der IVU.suite. Die Istanbuler Verkehrsgesellschaft IETT bestellte unsere Standardlösung, um die Umläufe und Dienste von Fahrzeugen und Fahrern zu planen. Mit dabei: die führenden Optimierungstools der IVU.suite für maximale Effizienz. Als einer der größten Busbetriebe der Welt gewährleistet IETT einen zuverlässigen Nahverkehr in der 15 Millionen-Einwohner-Stadt auf der Grenze zwischen Europa und Asien. Teil des umfangreichen Verkehrsnetzes von IETT ist auch das Istanbuler BRT-System Metrobüs, das auf seinen sieben Linien täglich rund eine Million Fahrgäste zwischen den beiden Kontinenten befördert. Künftig werden alle Fahrzeuge und Fahrer mit der IVU.suite optimal verplant.

LAGOS. IVU-TECHNIK FÜR NIGERIA

Mit rund 21 Millionen Einwohnern ist Lagos die größte Stadt Afrikas und eine der am schnellsten wachsenden Städte weltweit. Im Jahr 2009 eröffnete dort das erste BRT Afrikas, um den dichten und chaotischen Verkehr in geordnete Bahnen zu lenken. Auf einer Strecke von 22 Kilometern befördern seither Busse weitgehend getrennt vom Straßenverkehr täglich rund 180.000 Fahrgäste zu den wichtigsten Verkehrsknotenpunkten. Häufige Staus an den Haltestellen führten jedoch immer wieder zu Unregelmäßigkeiten und langen Wartezeiten für die Fahrgäste. Die Produkte der IVU.suite sorgen nun für einen zuverlässigen Verkehr. Die Weltbank gewährleistete eine stabile und sichere Finanzierung des Projekts.

IT-TRANS. E-MOBILITÄT, MOBILES TICKETING UND DIGITALES ARBEITEN

Die E-Mobilität boomt – und verändert die Betriebsabläufe in Verkehrsunternehmen. Bei der diesjährigen IT-Trans in Karlsruhe zeigte die IVU die Lösungen der IVU.suite, um Elektrobusse effizient zu nutzen und nahtlos in den betrieblichen Alltag zu integrieren. Außerdem erstmals zu sehen: Die neue IVU.ticket.app für den Fahrscheinkauf auf dem Smartphone sowie eine Lösung für bargeldloses Bezahlen im Bus. Die schlanke Software kommt komplett mit einer Verbindungssuche und erzeugt VDV-KA-konforme Barcodetickets für die Fahrt mit Bus und Bahn. Nutzer können sich bequem mit ihren bestehenden Facebook- oder Google-Konten anmelden und ihre Bezahlmethode für einen schnellen Ticketkauf direkt in der App hinterlegen.

IVU-ANWENDERFORUM. BEREIT FÜR DIE E-MOBILITÄT

Auch das 30. Anwenderforum der IVU, das am 19./20. März 2018 in Berlin stattfand, stand ganz im Zeichen der E-Mobilität. Teilnehmer aus aller Welt interessierten sich für die neuesten Lösungen der IVU für den effizienten Einsatz von Elektrobussen. Verkehrsexperte Prof. Dr. Adolf Müller-Hellmann eröffnete das Anwenderforum mit einem Plädoyer für die Elektromobilität. In den anschließenden Vorträgen berichteten Vertreter von Verkehrsunternehmen und Fahrzeugherstellern über die Herausforderungen und Lösungen des „Systems Elektrobüs“ sowie die Erfahrungen aus dem täglichen Betrieb. Darüber hinaus befassten sich zahlreiche weitere Vorträge mit den aktuellen Trends unter anderem in den Bereichen Ticketing, Cashless Payment und Autonomes Fahren.

QUARTALSBERICHT Q1/2018

PERSONAL, AUSBLICK

IVU ERWEITERT VORSTAND

Seit dem 1. Februar 2018 ergänzt Leon Struijk das Führungsgremium der IVU. Neben CEO Martin Müller-Elschner und CTO Matthias Rust trägt er als CCO (Chief Customer Officer) die Verantwortung für die Bereiche Projekte und Vertrieb.

PERSONAL

	2018	2017	Veränderung
Anzahl der Mitarbeiter Stand: 31.03.	542	489	+ 11 %
Personalkapazität¹ 01.01.-31.03. (Durchschnitt)	448	404	+ 11 %

¹ Unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitmitarbeitern (Full-time equivalent – FTE).

Durch die Einstellungen der letzten 12 Monate hat sich die Personalkapazität im Vergleich zum Vorjahr um 11 % auf 448 FTE erhöht. Um unsere Marktposition weiter auszubauen, wollen wir auch im laufenden Geschäftsjahr entschlossen in zusätzliche Mitarbeiter für die Produktentwicklung, Projektarbeit und den Vertrieb investieren.

AUSBLICK

Die Aussichten für das Geschäftsjahr 2018 sind positiv. Die Nachfrage nach den Standardprodukten der IVU.suite ist nach wie vor groß und der gute Auftragsbestand spricht für einen positiven Geschäftsverlauf. Wir gehen daher für 2018 unverändert von einem Umsatz von mindestens 72 Mio. €, einem Rohergebnis von rund 50 Mio. € sowie einem Betriebsergebnis (EBIT) von 4 bis 5 Mio. € aus.

RISIKEN

Die Risiken sind die im Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 33 und 34 beschriebenen. Es kommen keine neuen Risiken hinzu.

QUARTALSBERICHT Q1/2018

KONZERN-BILANZ NACH IFRS

Aktiva	31.03.2018	31.12.2017
	T€	T€
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Liquide Mittel	18.980	11.521
2. Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.359	26.603
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	11.631	9.059
4. Vorräte	1.554	1.684
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.783	5.616
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	56.307	54.483
B. Langfristige Vermögenswerte		
1. Sachanlagevermögen	1.243	1.257
2. Immaterielle Vermögenswerte	11.988	12.028
3. Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	253	253
4. Latente Steuern	745	802
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	14.229	14.340
AKTIVA, GESAMT	70.536	68.823
Passiva	31.03.2017	31.12.2017
	T€	T€
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.134	2.038
2. Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	5.641	5.436
3. Rückstellungen	1.116	1.281
4. Steuerrückstellungen	742	723
5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.926	10.570
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	22.559	20.048
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
1. Pensionsrückstellungen	4.815	4.775
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.815	4.775
C. Eigenkapital		
1. Grundkapital	17.719	17.719
2. Gewinnrücklage	-932	-932
3. Bilanzgewinn	26.338	27.175
4. Fremdwährungsausgleichsposten	37	38
Eigenkapital, gesamt	43.162	44.000
PASSIVA, GESAMT	70.536	68.823

QUARTALSBERICHT Q1/2018

GUV UND GESAMTERGEBNIS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH IFRS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1. BIS 31.3.2018

	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
	T€	T€
Umsatzerlöse	13.993	11.572
Sonstige betriebliche Erträge	150	26
Materialaufwand	-4.448	-2.653
Rohergebnis	9.695	8.945
Personalaufwand	-8.261	-7.380
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-306	-265
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.812	-1.979
Betriebsergebnis (EBIT)	-684	-679
Finanzaufwendungen	-55	-50
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-739	-729
Ertragsteuern	-41	-44
Latente Steuern	-57	-147
Konzernfehlbetrag	-837	-920
	€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,05	-0,05
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück)	17.719	17.719

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1. BIS 31.3.2018

	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
	T€	T€
Konzernfehlbetrag	-837	-920
Währungsumrechnungen	-1	0
In Folgeperioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgliedertes sonstiges Ergebnis	-1	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1	0
KONZERNGESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	-838	-920

QUARTALSBERICHT Q1/2018

EIGENKAPITALVERÄNDERUNG

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG NACH IFRS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1.2017 BIS 31.3.2018

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklage	Fremdwäh- rungs- ausgleichs- posten	Bilanz- gewinn	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1. Januar 2017	17.719	-1.128	40	22.199	38.830
Konzernjahresüberschuss 2017	0	0	0	4.976	4.976
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	196	-2	0	194
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	196	-2	4.976	5.170
STAND 31. DEZEMBER 2017	17.719	-932	38	27.175	44.000
Stand 1. Januar 2018	17.719	-932	38	27.175	44.000
Konzernfehlbetrag 1.1.–31.3.2018	0	0	0	-837	-837
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-1	0	-1
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	-1	-837	-838
STAND 31. MÄRZ 2018	17.719	-932	37	26.338	43.162

QUARTALSBERICHT Q1/2018

KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH IFRS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1. BIS 31.3.2018

	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
		T€
1. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragssteuern der Periode	-739	-729
Abschreibungen Anlagevermögen	306	265
Veränderung der Rückstellungen	-125	-217
Zinsergebnis	55	50
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1	0
	-504	-631
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals		
Vorräte	130	112
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.483	689
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	2.660	1.992
	7.769	2.162
Gezahlte Zinsen	-55	-50
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	7.714	2.112
2. Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-258	-207
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	3	0
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-255	-207
3. Liquide Mittel		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	7.459	1.905
Liquide Mittel am Anfang der Periode	11.521	8.614
LIQUIDE MITTEL AM ENDE DER PERIODE	18.980	10.519

+ = Mittelzufluss
- = Mittelabfluss

QUARTALSBERICHT Q1/2018

SEGMENTBERICHT

KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1. BIS 31.3.2018

Geschäftssegmente	Public Transport		Logistics		Zentralbereiche		Konsolidiert	
	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017
in T€								
Erlöse gesamt	13.038	10.493	955	1.090	0	1	13.993	11.584
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	0	-12	0	0	0	0	0	-12
Erlöse von externen Kunden	13.038	10.481	955	1.090	0	1	13.993	11.572
Segmentergebnis (Rohergebnis)	8.795	7.955	880	1.022	20	-32	9.695	8.945
Aufwendungen	-7.464	-6.612	-850	-789	-2.065	-2.223	-10.379	-9.624
Betriebsergebnis (EBIT)	1.331	1.343	30	233	-2.045	-2.255	-684	-679
Finanzaufwendungen, netto					-55	-50	-55	-50
Ergebnis vor Steuern (EBT)							-739	-729
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-98	-191	-98	-191
KONZERNFEHLBETRAG							-837	-920
Segmentvermögen	60.936	51.228	4.463	5.329	4.392	2.478	69.791	59.035
Investitionsausgaben	205	158	23	18	30	16	258	192
Wertminderungen	244	218	27	25	35	22	306	265

QUARTALSBERICHT Q1/2018

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Zwischenabschluss gemäß IAS 34

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss erfüllt die Anforderungen des IAS 34. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des vorliegenden Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 angewandten Methoden.

Saisonalität der Geschäftstätigkeit

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der IVU-Gruppe, insbesondere im Segment Public Transport, ergeben sich saisonale Effekte. Sie betreffen sowohl die Stellung von Wartungsrechnungen im ersten Quartal als auch höhere Projektabrechnungen im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

ERKLÄRUNG NACH WPHG §37W, ABSATZ 5 SATZ 6

Der Dreimonatsbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

TRANSAKTIONEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im Berichtszeitraum gab es keine Transaktionen mit nahe stehenden Personen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, den 29. Mai 2018

Der Vorstand



Martin Müller-Elschner



Matthias Rust



Leon Struijk

QUARTALSBERICHT Q1/2018

FINANZKALENDER 2018

Mittwoch, 21. März 2018

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017

Dienstag, 29. Mai 2018

Dreimonatsbericht zum 31.3.

Mittwoch, 30. Mai 2018

Hauptversammlung

Mittwoch, 29. August 2018

Sechsmonatsbericht zum 30.6.

Mittwoch, 21. November 2018

Neunmonatsbericht zum 30.9.

IMPRESSUM

Herausgeber

IVU Traffic Technologies AG

Der vorliegende Bericht kann als pdf-Datei unter www.ivu.de heruntergeladen werden.

Kontakt

Investor Relations
T +49.30.859 06 -0
F +49.30.859 06 -111
ir@ivu.de

Redaktion

Dr. Stefan Steck
Unternehmenskommunikation

IVU Traffic Technologies AG

Bundesallee 88
12161 Berlin

T +49.30.85906 -0
F +49.30.85906 -111

kontakt@ivu.de
www.ivu.de